

Stannigel

Praxis der internen Kreditrevision

Die insgesamt gesehen sehr günstige Entwicklung der westdeutschen Wirtschaft in den vergangenen 25 Jahren wäre ohne Einsatz erheblicher Fremdmittel nicht möglich gewesen. Der weit überwiegende Teil der Fremdmittel wurde seit jeher von Banken und Sparkassen in herkömmlichen und neuen Formen des Kredits zur Verfügung gestellt. Es leuchtet oh ne weiteres ein, daß dabei stets zu prüfen war, ob die vorgelegten Unterlagen über die wirtschaftlichen Verhältnisse des Kreditnehmers eine Kreditgewährung mit oder ohne Sicherstellung vertretbar erscheinen lassen, insbesondere ob Verzinsung und Tilgung des Kredits hinreichend gewährleistet sind. Im Zuge der schärferen Konkurrenz in Industrie, Handel und Handwerk - im wesentlichen verursacht durch die Liberalisierung des Welthandels und infolge der Einflüsse einer unsteten konjunkturellen Entwicklung - sowie im Zusammenhang mit Strukturänderungen in der Wirtschaft ist das Kreditgeschäft der Banken und Sparkassen in den beiden letzten Jahrzehnten umfangreicher, differenzierter und im allgemeinen auch risikvoller geworden. Verluste resultierten oft aus der Fehleinschätzung der Entwicklungschancen von Unternehmungen und aus der Überbewertung von Kreditsicherheiten, vornehmlich solcher fiduziarischer und überwiegend gewerblich genutzter Art. Daher liegt es nahe, daß Kreditinstitute die Kreditwürdigkeit ihrer Kunden nicht nur vor der Hingabe eines Kredites prüfen, sondern in angemessenen zeitlichen Abständen grundsätzlich auch während der Laufzeit.

Springer Book Archives



54,99 €

51,39 € (zzgl. MwSt.)

Lieferfrist: bis zu 10 Tage

Artikelnummer: 9783409012515

Medium: Buch

ISBN: 978-3-409-01251-5

Verlag: Gabler Verlag

Erscheinungstermin: 01.01.1980

Sprache(n): Deutsch

Auflage: 1980

Serie: Gabler-Studientexte

Produktform: Kartoniert

Gewicht: 219 g

Seiten: 132

Format (B x H): 155 x 235 mm

